

# Zweimal Pasta gegen den Leader

Heute Abend trifft Vizemeister Langnau in der NLA auf Meister Wohlen – ein Spitzenkampf mit ungleichen Kräfteverhältnissen.

---

Von **Bettina Ledergerber**

**Squash.** – Nur schon ein Blick aufs Matchblatt zeigt die ungleichen Stärkeverhältnisse zwischen Wohlen und Langnau. Wenn der Tabellenvierte aus dem Sihltal heute Abend auf den Interclub-NLA-Leader und Schweizer Meister aus dem Aargau trifft, tun sich Gräben auf (19.30 Uhr, Squashcenter Sihltal). Das Hinspiel im Oktober haben die Wohler mit 4:0 klar für sich entscheiden können.

Die Partie ist auch ein Duell zwischen Schweizern und Ausländern. Sihltal stellt mit Nicolas Müller, Marco Dätwyler, Marcel Straub und Roland Weber nur Schweizer Spieler. «Wir können uns keine Verstärkung aus dem Ausland leisten», sagt Teamcaptain Marcel Straub. Geldsorgen hat Wohlen keine. Sie haben angekündigt, gleich mit vier ausländischen Spielern ins Sihltal zu reisen: Simon Rösner aus Deutschland, Chris Simpson aus England, Rob Sutherland aus Wales und Derek Ryan aus Irland. Letzterer war vor wenigen Jahren noch die Nummer 3 der Welt.

## Ernährung heute wichtiger

Doch nur vom Blick aufs Matchblatt will sich Straub nicht geschlagen geben. «Bei der letzten Begegnung wurde es in zwei Spielen knapp.» Er und seine Teamkameraden haben sich vorgenommen, sich professioneller vorzubereiten. Er wird etwas früher mit Arbeiten aufhören und die Ernährung etwas ernster nehmen. «Vor solchen Matches esse ich am Mittag zwei Portionen Pasta und unmittelbar vor der Partie noch eine Banane sowie einen Energieriegel.»